

# Dann geht's Schlag auf Schlag

**NEUBURG:** In der Werkshalle der Deutsch Naturstein GmbH hat eine Hightech-Maschine eines international führenden Herstellers von Steinbearbeitungsanlagen Einzug gehalten. Mit der großen Säge, die der Bearbeitung von Naturstein kaum Grenzen setzt, modernisiert Geschäftsführer Gerd Deutsch seinen Betrieb.

VON ARNIKA ECK

Mit Blick auf die Technik stellt der Naturstein- und Baubetrieb seine Weichen damit in Richtung Zukunft. Von den deutschlandweit rund 100 Anlagen dieser Art steht nun eine in dem Neuburger Kleinbetrieb und bietet schier unbegrenzte Möglichkeiten. Auch für den erfahrenen Fachmann Deutsch stellt die Säge eine große technische Neuheit dar. Langsam weicht die Faszination der ersten Tage dem Alltag mit den Anforderungen, die sich an den Betrieb der Maschine knüpfen. „Wir haben uns viele Stunden mit der Einarbeitung und dem Testbetrieb beschäftigt“, gibt Deutsch zu bedenken. Der Geschäftsführer legt Wert auf solide Grundkenntnisse, denn mit der Maschine wird wertvolles Material bearbeitet. Das CNC-gesteuerte Bearbeitungszentrum fasst im Vergleich zur vorherigen Arbeitsweise mehrere Fertigungsschritte zusammen und vereint diese mit präzisester Technik.

Bestellt ein Kunde beispielsweise eine Küchenarbeitsplatte aus Granit, so besucht Deutsch mit seinem Laptop die Baustelle und digitalisiert die Räume sowie die Küchenmöbel. Er überarbeitet dann im Betrieb die Daten, erstellt Werkstückzeichnungen und überträgt sie an das Bearbeitungszentrum. Dann geht's Schlag auf Schlag: Die Maschine fotografiert das Material auf dem Sägetisch, damit das Werkstück nach Maserung des Natursteins eingeteilt werden kann. Auf Knopfdruck startet die Säge mit dem Zuschnitt und den Ausschritten, den Tropfteilen und Bohrungen. „Diese Technik erlaubt nahezu alle Formen von Küchenarbeits-



**In Deutschland gibt es rund 100 Steinbearbeitungsanlagen dieser Art. Eine steht nun in der Werkshalle der Deutsch Naturstein GmbH in Neuburg. Geschäftsführer Gerd Deutsch (rechts) und seine Mitarbeiter – auf dem Foto Sascha Weisenburger – beschäftigten sich lange mit der Einarbeitung in die neue Hightech-Anlage.**

FOTO: VAN

platten sowie exklusiven Badgestaltungen wie Duschtassen und Waschtische“, erklärt Deutsch. Im Bereich Grabmalfertigung sieht der Kunde zudem durch eine 3-D-Software sogar ein genaues Bild des Gedenksteinen inklusive Beschriftung und Ornamenten, bevor der Auftrag an das Sägezentrums weitergeleitet wird.

Auch für die Deutsch Bau GmbH, die zweite Firma auf dem Gelände

im Derrück in Neuburg, erhofft man sich Synergien. „Auch bei der Fertigung von Fensterbänken, Treppen oder Fassadenverkleidungen in Naturstein profitieren unsere Kunden zukünftig von der Schnelligkeit und Präzision der neuen Hightech-Anlage“, versichert Deutsch.

Im Gegensatz zum jungen Natursteinbetrieb ist die Deutsch Bau GmbH ein angestammtes Unterneh-

men der dritten Generation. War das Baugeschäft noch bis vor drei Jahren in Jockgrim angesiedelt, verlegte Gerd Deutsch den Betrieb nach Neuburg und gründete im Jahr 2009 den Natursteinbetrieb auf dem ehemaligen Gelände der Rudolf Pfirmann GmbH. Laut dem Geschäftsführer liegt der Umsatz von Naturstein im Jahr bei rund 130 Tonnen, was 1500 Quadratmeter entspricht. Eine erheb-

liche Steigerung des Umsatzes sei mit der neuen Säge beabsichtigt.

Neben der technischen Aufrüstung ist der Betrieb auch personell für die Zukunft aufgestellt: Deutschs Sohn Christoph bereitet sich zurzeit auf die Meisterprüfung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk vor. Insgesamt sieben Mitarbeiter beschäftigen die Deutsch Naturstein GmbH sowie die Deutsch Bau GmbH.